

Zeitschrift:	Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz
Herausgeber:	Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde
Band:	36-39 (1961-1963)
Heft:	1
Rubrik:	Renovationsarbeiten der kantonalen Denkmalpflege im Fricktal 1961

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Renovationsarbeiten der kantonalen Denkmalpflege im Fricktal 1961

Aus dem «Tätigkeitsbericht der kantonalen Denkmalpflege 1961», erstattet von Herrn Dr. Felder, Denkmalpfleger.

Hornussen, Pfarrkirche

Aussenrenovation des ländlich-schlichten, in burgartiger Höhenlage situierten Barockbaus von 1712, der auf vorzügliche Weise den klassisch-fricktalischen Kirchentypus mit achsialem Glockenturm repräsentiert. Sorgfältige Putzergänzungen und neue Farbgebung: weissliche Fassadenflächen, steingraue struktive Architekturelemente und englisches rotes Vorzeichen. Restaurierung der Eingangstür. Erneuerung der Zifferblätter. Im Vorzeichen neuer Kalkstein-Plattenboden. Vgl. «Aargauer Tagblatt», 2. August 1961.

Hornussen, Haus Nr. 46

Wohlerhaltenes spätgotisches Reihenhaus von 1596. Restaurierung des sechsteiligen Stapelfensters.

Kaiseraugst, christkatholische Pfarrkirche

Kleiner, schmucker Sakralbau mit stämmigem spätromanischem Käsbissenturm, weiträumigem Barockschatz und eingezogenem gotischem Rechteckchor. Nach der 1959 vorgenommenen aufsehenerregenden Ausgrabungskampagne, die zu neuen wichtigen archäologischen Ergebnissen führte, erfolgte 1960/61 eine umfassende Restaurierung des Kircheninnern. Neuer roter Sandstein-Plattenboden. Wiederöffnen des vermauerten Nordportales. Neuer Innenverputz. Restaurieren bzw. Erneuern der drei Kirchentüren, des Chor- und des Kirchengestühls (letzteres unter Wiederverwendung der alten Docken). Neue Fenster mit sechseckigen Mondscheiben. Restaurierung der Altäre, der Kanzel, der Kreuzigungsgruppe (Versetzung vom Chorbogen an die nördliche Schiffswand), der Kommunionbank und des Deckenbildes im Chor. Freilegung und Restaurierung der 1959 wiederentdeckten spätgotischen Chorfresken aus dem Umkreis von Konrad Witz, um 1460, mit einem Marienzyklus (oberes Register) und einer Folge von Darstellungen aus dem Leben des Kaiseraugster Kirchenpatrons St. Gallus

(unteres Register), dem heute ältestbekannten Galluszyklus der Grossmaleri. Neue Beleuchtung. Umgebungsarbeiten. — Restauratoren: H. A. Fischer, Bern (Chorfresken); P. Fischer, Affoltern a. A. (Ausstattung, Kreuzigungsgruppe und Deckengemälde im Chor). Eidgenössischer Experte: Architekt Fr. Lauber, Basel. Fachexperte für Fresken: Dr. F. Zschokke, Basel. — Vgl. «Aargauer Tagblatt», 5. Januar 1962; «Unsere Kunstdenkmäler» 1962, Nr. 2.

Laufenburg, Wasentürmchen

Gesamtrenovation des kleinen nachgotischen Wehrbaus zu Füssen des Schlossberges. Neuer feinkörniger Abrieb in Weisskalktechnik. Umdecken des Daches mit alten Biberschwanzziegeln. Restaurierung des Glockentürmchens. — Vgl. «National-Zeitung», 11. Dezember 1961.

Rheinfelden, Gasthaus «zum Goldenen Adler»

Der repräsentative, 1726 errichtete Bau mit behäbigem Mansarddach, schmuckem Rokoko-Portal und grossem klassizistischem Tavernenschild darf als bedeutendstes Profanwerk des 18. Jahrhunderts in Rheinfelden gelten. Fachgerechte Aussenrestaurierung: an Stelle des hässlichen Rieselbewurfes neuer, feiner Abrieb. In Anlehnung an alte Fotos Wiederherstellung der ursprünglichen Ecklisenen und der aufgerauhten Zierfelder. Fassadenfarbigkeit gemäss Resten des Dixhuitième-Verputzes in hellem Lachsrosa, struktive Gliederung sandsteinrot, Fensterläden hellgrau. Restaurieren des Tavernenschildes. — Vgl. «Aargauer Tagblatt», 28. Dezember 1961; «Unsere Kunstdenkmäler» 1962, Nr. 2: Rheinfelder Neujahrsblätter.

Rheinfelden, Madonnenfresco am Haus O. Rohrer

Die qualitätvolle überlebensgrosse Barockmadonna am Haus der bekannten Rheinfelder Malerfamilie Bröchin hat H. Behret, Basel, von späteren Uebermalungen befreit und restauriert.